

## Saar, Ferdinand von: Wie lieb' ich es, an Sonntagsnachmittagen (1869)

- 1    Wie lieb' ich es, an Sonntagsnachmittagen
- 2    Allein zu sitzen im vertrauten Zimmer;
- 3    Durch's Fenster bricht der Sonne heller Schimmer,
- 4    Das Buch vergoldend, das ich aufgeschlagen.
  
- 5    Die Straßen leer; es rollen keine Wagen;
- 6    Des Marktes Lärm verstummt, als wär's auf immer,
- 7    Und all des Sonntagsstaates bunter Flimmer,
- 8    Er ward hinaus in Wald und Flur getragen.
  
- 9    Verlassen fühlt sich, wer zurückgeblieben,
- 10   Und manches schöne Auge blickt verdrossen,
- 11   Und manche Wünsche unerfüllt zerstieben.
  
- 12   Es ruht das Leben, wie in sich zerflossen;
- 13   Doch still erfüllt sich auch geheimes Lieben,
- 14   Und einsam wird des Geistes Glück genossen.

(Textopus: Wie lieb' ich es, an Sonntagsnachmittagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)